

Wo man schläft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aether-Blüten

Im «Touristorama», dem fremdsprachigen «Espresso»-Anhang, erlaucht: «Skilifts are not so perverse instruments as it might seem (Skilifte sind nicht so störrische Geräte, wie es den Anschein machen könnte).» *Ohohr*

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum nahm sich Karl Erb bisher das Sprichwort «Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt» in sein seit Jahren unverändertes Vokabular bei seinen oft voreiligen Prognosen bei Abfahrtskommentierungen?

R. B., Embrach

Warum betrachten auch heutzutage noch viele Männer die Frauen, die nachts allein durch die Strassen gehen, als Freiwild?

J. Sch., Basel

Warum beklagen sich die Leute immer wieder über die Preisaufschläge bei der Post? Trotz der Kostenexplosion im Druckereigewerbe haben ja die Briefmarken noch keinen einzigen Rapen aufgeschlagen – oder?!

M. Käser, Worb

Warum werde ich vom Espresso des Radios DRS nicht wach?

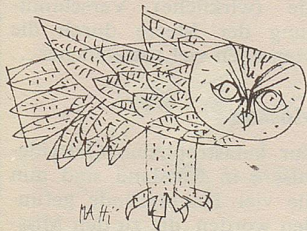
S. Sch., Rorschacherberg

Dies und das

Dies gelesen (auf einer Frauenseite, notabene): «Ist es unbequem für einen Ehemann, wenn seine Frau den Haushalt gut organisiert, mit Geschick zu halten versteht, die Mahlzeiten so kocht und zusammensetzt, wie es die moderne Ernährungslehre fordert, die Kinder nicht nur versorgt, sondern erzieht und bei den vielen Klippen hilft, die das Leben und die Schule bilden?»

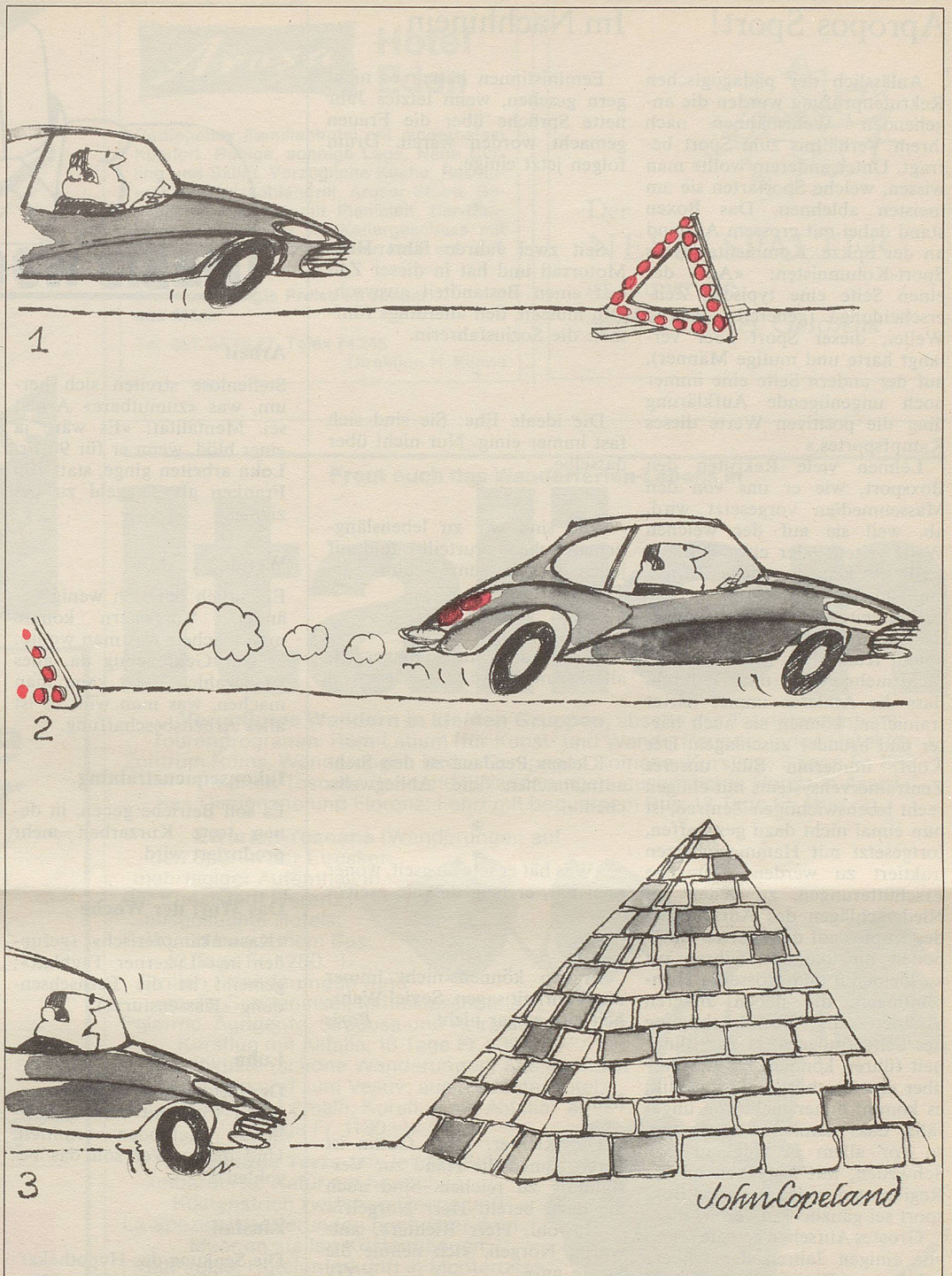
Und **das** gedacht: Unbequem kaum, aber heute eher selten.

Kobold



Art Shop Basel
zeigt neue Tempera-,
Acryl- und
Gouache-Bilder
von Celestino Piatti

Art Shop Bäumleingasse 6 4051 Basel
Ausstellung vom
11. Februar bis 7. März 1976.
Montag 14–18, Dienstag bis Samstag
10–12 und 14–18 Uhr.



Français fédéral

«Morgen gehe ich zu Manolesco», sagt eine Freundin.

«Zu wem?» frage ich.

«Zu Manolesco», wiederholt sie.

«Ist das ein rumänischer Zauberkünstler?»

«Aber nein! Das ist doch eine Oper von Puccini.»

Und so erfuhr ich, nach einiger Ueberlegung, dass Manolesco in perfektem Français fédéral Puccinis Oper «Manon Lescaut» ist.

An Losanne hatte ich mich schon gewöhnt, Manolesco aber war ich nicht gewachsen. *n. o. s.*

Wo man schläft

Während der Aufführung eines sehr langweiligen Stücks schläft ein Zuschauer ein und

schnarcht laut. Sein Nachbar stösst ihn an:

«Schnarchen Sie nicht so laut! Sie werden noch das ganze Publikum wecken!»

Liesse man mich nur einen Monat lang das Land regieren – alles stünde dann zum besten

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI